

Bücherei Pannaschgasse: Aufwertung von Ausstattung und Medienangebot

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der NEOS und der Grünen Alternative Margareten stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 09. Dezember 2025 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, den Ausbau und die Modernisierung der Bücherei in der Pannaschgasse 6, einschließlich des Medienangebots, zu prüfen und umzusetzen. Dabei sollen die Grundsätze eines zeitgemäßen Bibliothekskonzepts berücksichtigt werden, darunter flexible Raumstrukturen für verschiedene Nutzer*innengruppen, eine verbesserte digitale Ausstattung (z. B. WLAN, Selbstbedienungsterminals, digitale Medienangebote), ein Open-Library-Zugang mit erweiterten Öffnungszeiten, umfassende Barrierefreiheit (z.B. Medien in großen Schriftgrößen oder Brailleschrift) sowie geeignete Räumlichkeiten für unterschiedliche Veranstaltungsformate. Zudem sollen die Ansprache verschiedener Zielgruppen sowie Kooperationen mit Bildungs-, Kultur- und Jugendeinrichtungen gestärkt und soziale wie ökologische Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt werden.

Begründung

Die Bücherei in der Pannaschgasse ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bildungs- und Begegnungsort und trägt maßgeblich zur Chancengleichheit im Grätzl bei. Um ihre Rolle als zeitgemäße öffentliche Bibliothek zu sichern, ist eine umfassende Modernisierung notwendig. Best-Practice-Beispiele wie die ausgezeichnete Stadtbibliothek Siegburg zeigen, wie klassische Büchereien zu flexibel nutzbaren Lebens- und Lernorten weiterentwickelt werden können. Auch in der Pannaschgasse braucht es ein modernes Raum- und Ausstattungskonzept mit ergonomischen, variabel einsetzbaren Möbeln sowie klar strukturierten Bereichen für Kinder, Jugendliche, konzentriertes Arbeiten und ruhiges Lesen. Ein besonderer Schwerpunkt ist auf umfassende Barrierefreiheit zu legen, etwa durch barrierefreie Zugänge, eine altersgerechte Ausstattung sowie ein Medienangebot, das auch großformatige Schrift, taktile Materialien oder Brailleschrift einschließt.

Parallel dazu soll das technische Angebot modernisiert und das Medienportfolio, einschließlich digitaler Formate wie E-Books, Hörbücher und Online-Lernressourcen, erweitert werden. Eine leistungsfähige digitale Infrastruktur mit WLAN, Computerarbeitsplätzen und Selbstbedienungsterminals bildet hierfür die Grundlage. Zusätzlich ist ein stärker mehrsprachig ausgerichtetes, niedrigschwelliges Medienangebot notwendig, um der Vielfalt des Bezirks gerecht zu werden. Durch ein Open-Library-Konzept mit erweiterten, teilweise personalfreien Öffnungszeiten kann der Zugang deutlich erleichtert und die Bücherei zu einem ganztägig nutzbaren Treffpunkt werden.

Darüber hinaus könnte die Bücherei ihr Profil als Kultur- und Lernort schärfen, etwa durch Bilderbuchkino, Lesungen oder digitale Bildungsworkshops. Eine vertiefte Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten, Jugendzentren und Kulturinitiativen kann das Angebot breiter verankern und neue Zielgruppen erreichen. Die Modernisierung bietet zudem die Chance, soziale wie ökologische Nachhaltigkeit konsequent mitzudenken; von inklusiven, leicht zugänglichen Angeboten bis hin zu energieeffizienten Lösungen und umweltfreundlichen Materialien.

BRⁱⁿ Sarah Mayer

BR Markus Österreicher

BRⁱⁿ Lisa Kern

BRⁱⁿ Julia Fritz

für den Grünen Klub

